

Pille, Kondom & Co. – Verhütungsmittel ermöglichen Verantwortung in der Partnerschaft

Sabine Nelke, Haltern am See

Während der Pubertät werden Mädchen und Jungen zu Frauen und Männern. Viele haben ihre ersten Beziehungen und manchmal kommt es zum Geschlechtsverkehr. Dann wird es Zeit, Verantwortung zu tragen – für andere, aber auch für sich selbst. Denn durch Geschlechtsverkehr kann es zu einer Schwangerschaft oder zu einer sexuell übertragbaren Krankheit kommen. Das Risiko einer ungewollten Schwangerschaft oder einer Krankheit lässt sich durch die Wahl des richtigen Verhütungsmittels minimieren.

Mithilfe dieses Beitrags befassen sich Ihre Lernenden anhand von Diagrammen mit dem Verhütungsverhalten Jugendlicher und spielen verschiedene Aussagen zur Verhütung im Rollenspiel nach. Damit Jugendliche ein für sie geeignetes Verhütungsmittel auswählen können, müssen sie sich mit Wirkung, Anwendung, Sicherheit und Vor- und Nachteilen der Verhütungsmittel auskennen. Sie beschäftigen sich daher mit diversen Verhütungsmitteln wie Kondom, Diaphragma, Pille und Hormonspirale.



© Colourbox

Liebe und Partnerschaft sind mit Verantwortung verbunden. Man muss sich und den Partner verbunden

I/G8

Der Beitrag im Überblick

Niveau: Klasse 6–9

Dauer: 9 Unterrichtsstunden

Der Beitrag enthält Materialien für:

- ✓ Rollenspiele
- ✓ Grafiken zum Verhütungsverhalten
- ✓ Informationstexte zu hormonellen Verhütungsmitteln und Barrieremethoden
- ✓ Verhütungsmittel-Steckbrief
- ✓ Teatbausteine zur richtigen Anwendung eines Kondoms

Kompetenzen:

- Die Vorgänge in der Pubertät und den Zeitpunkt der Geschlechtsreife kennen
- Wissen, wie es durch die Befruchtung zur Schwangerschaft kommt
- Die Anwendung, Wirkung, Sicherheit, Vor- und Nachteile der wichtigsten Verhütungsmittel kennen
- Über den Menstruationszyklus informiert sein
- Bescheid wissen, wie ein Kondom richtig angewendet wird
- Sich anhand eines Fallbeispiels im Rollenspiel in die Situation bei einer ungewollten Schwangerschaft hineinversetzen; darüber nachdenken, was eine frühe Elternschaft bedeutet

Reihe 7	Verlauf	Material S 1	LEK	Glossar	Mediothek
---------	---------	-----------------	-----	---------	-----------

M 12	<p>Präsentation Einige Gruppen führen ihr Rollenspiel vor der Klasse vor und es wird innerhalb der Klasse darüber diskutiert.</p> <p>Vertiefung (Unterrichtsgespräch)</p> <p>An M 12 (ungewollte Schwangerschaft) anknüpfen und Lehrervortrag über die Pille danach informieren (Alternative: Die Schüler recherchieren dazu selbst im Jugendportal www.loveline.de).</p> <p>Unterrichtsgespräch: Die Wirkungsweise der Pille danach besprechen; klarmachen, dass sie nur für den Notfall gedacht ist, wenn die eigentliche Verhütungsmethode versagt hat.</p>	7-9
------	---	-----

Minimalplan

Bei Zeitmangel können die Materialien M 6–M 12 auch in arbeitsteiliger Gruppenarbeit bearbeitet werden. In diesem Fall beschäftigen sich die Gruppen jeweils nur mit einem Arbeitsblatt. Jede Gruppe präsentiert dann ihre Ergebnisse vor der Klasse.

Materialübersicht

- M 1 (Ab) Wann sind Jungen und Mädchen geschlechtsreif?
- M 2 (Ab) Die Befruchtung – der Startschuss für ein neues Leben
- M 3 (Ab) Das Verhütungsverhalten von Jugendlichen
- M 4 (Ab) Aussagen zur Verhütung im Rollenspiel
- M 5 (Fo) Folie zu verschiedenen Verhütungsmitteln
- M 6 (Ab) Verhütungsmittel: Barrieremethoden
 - Als Anschauungsmaterial: Kondome, Diaphragmen
- M 7 (Ab) Mit einem Kondom sicher verhüten – die Anwendung
 - Als Anschauungsmaterial: Kondome
 - Schere, Klebstoff
- M 8 (Ab) Der Menstruationszyklus
- M 9 (Ab) Hormonelle Verhütungsmittel
 - Als Anschauungsmaterial: Pille, Hormonspirale (gegebenenfalls auch: Hormonpflaster, Verhütungsring)
- M 10 (Ab) Verhütungsmittel-Steckbrief
 - Informationsbroschüren über Verhütungsmittel (z. B. von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, BZgA)
 - Gegebenenfalls Schulbuch, Fachbücher, Internetzugang (bei Recherche über das Internet)
- M 11 (Ab) Welche Verhütungsmittel gibt es? – Ein Vergleich
- M 12 (Ab) Ungewollt schwanger – wie geht es jetzt weiter?

Reihe 7	Verlauf	Material S 2	LEK	Glossar	Mediothek
----------------	----------------	------------------------	------------	----------------	------------------

M 1 Wann sind Jungen und Mädchen geschlechtsreif?

Im Verlauf der Pubertät wachsen Jungen und Mädchen zu Erwachsenen heran. Wenn Jungen geschlechtsreif sind, können sie ein Kind zeugen. Sind Mädchen geschlechtsreif, können sie, durch die Befruchtung einer Eizelle, schwanger werden.



© Colourbox

Aufgabe: Stelle dar, welche Aussagen über die Geschlechtsreife von Jungen und Mädchen richtig bzw. falsch sind. Markiere dazu die richtigen Aussagen mit einem grünen Stift, die falschen mit einem roten. Bilde aus den bei den richtigen Aussagen angegebenen Buchstaben ein Lösungswort, das zum Thema passt.

① Während der Pubertät reifen die Geschlechtsorgane von Jugendlichen heran.
E

② Im Verlauf der Pubertät beginnen die Eierstöcke von Mädchen, reife Eizellen zu produzieren.
A

③ Erst im Erwachsenenalter reift in den Eierstöcken einer Frau jeden Monat eine Eizelle heran.
Z

④ Vor der ersten Menstruation findet der erste Eisprung statt.
W

⑤ Der Zeitpunkt der Geschlechtsreife einer Frau befindet sich nach ihrer ersten Menstruation.
I

⑥ Auf dem Weg vom Eierstock zur Gebärmutter kann eine Eizelle befruchtet werden.
A

⑦ Eine junge Frau ist dann geschlechtsreif, wenn ihr erster Eisprung stattgefunden hat.
C

⑧ Im Verlauf der Pubertät beginnen die Hoden von Jungen, reife Spermien zu produzieren.
H

⑨ Erst im Erwachsenenalter werden in den Hoden eines Mannes ständig Spermien produziert.
P

⑩ Vor dem ersten Spermaerguss befinden sich reife Spermien in den Hoden eines Jungen.
S

⑪ Der Zeitpunkt der Geschlechtsreife eines Mannes liegt vor seinem ersten Spermaerguss.
E

⑫ Ein junger Mann ist nach seinem ersten Spermaerguss geschlechtsreif.
O

⑬ Im Körper einer Frau kann ein Spermium eine Eizelle befruchten.
N

Lösungswort:

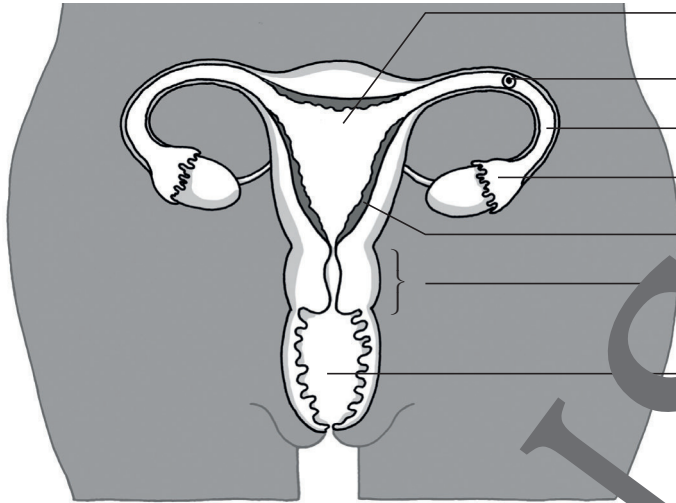
R

I/G8

M 8 Der Menstruationszyklus

Aufgabe 1: Auf der Zeichnung sind die Geschlechtsorgane abgebildet, die sich im Inneren des Körpers der Frau befinden. Beschriftet die Zeichnung mit den folgenden Begriffen:

Eileiter, Gebärmutterhöhle, Gebärmutter Schleimhaut, Scheide, Gebärmutterhals, Eizelle, Eierstock



Aufgabe 2: Befasst euch mit dem Menstruationszyklus. Tragt dazu die Wörter in dem Kasten in den Lückentext ein.

Menstruation – Schleimhaut – abgebaut – Eierstock – Eisprung – Kreislauf – Eizelle – Eileiter – Flimmerhärchen – Fortpflanzung – befruchtet – Gebärmutter – 28 Tagen

Im Verlauf der _____ beginnen, durch Hormone angeregt, Eizellen im _____ einer jungen Frau heranzureifen. Von da an gelangt jeden Monat eine _____ aus dem Eierstock in den _____. Diesen Moment nennt man _____. Die Eizelle wird durch den _____ Eileiter _____ ausgekleidet. Sie leiten die reife Eizelle durch den Eileiter in die _____. Während dieser Zeit wird die _____ der Gebärmutter immer dicker. Auf dem Weg vom Eileiter in die Gebärmutter kann die Eizelle _____ werden.

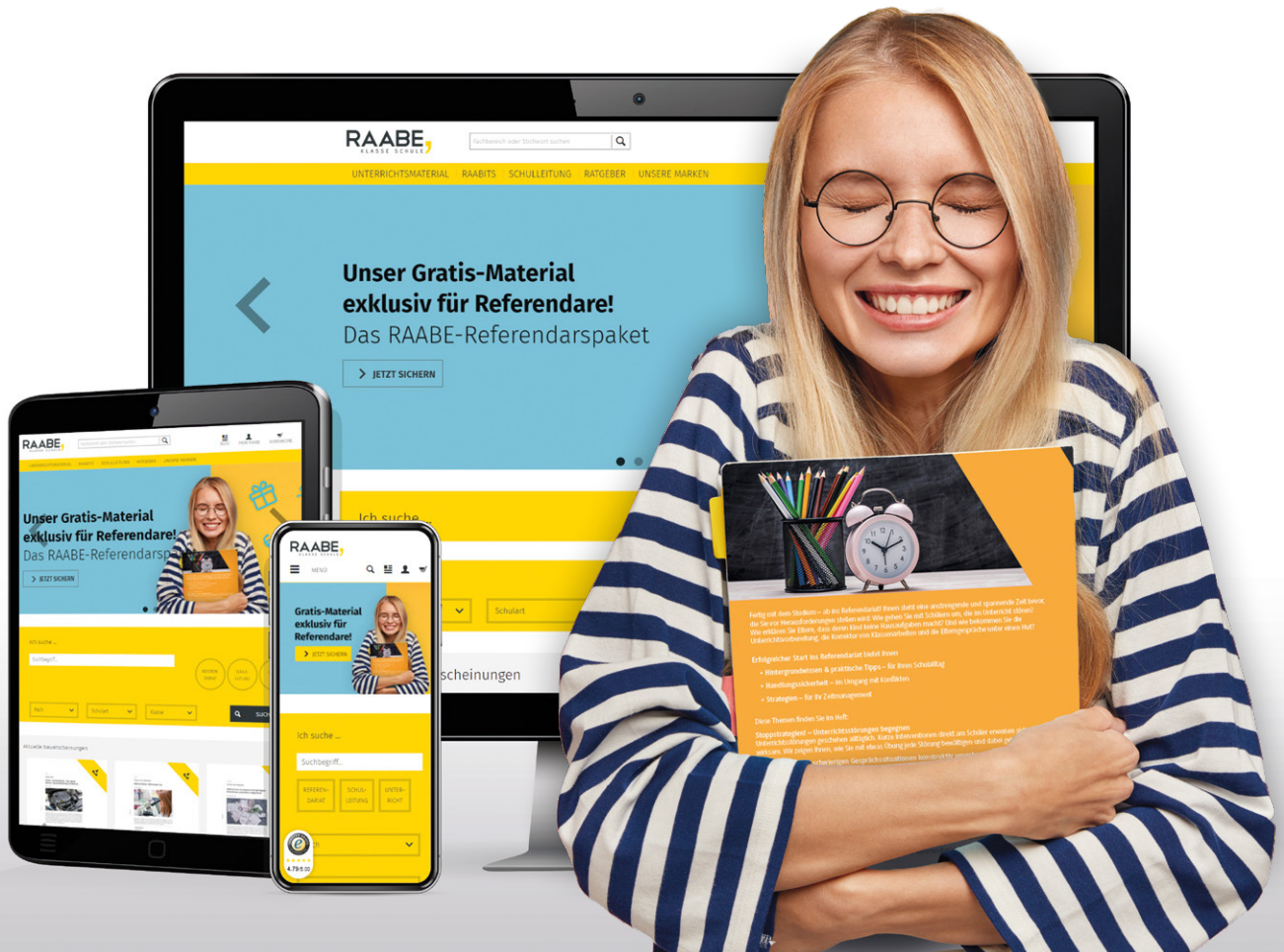
Würde die Eizelle befruchtet, so nistet sie sich in die gut durchblutete Gebärmutter-
schleimhaut ein. Dort wächst in den folgenden neun Monaten ein neuer Mensch heran.

Würde die Eizelle nicht befruchtet, stirbt sie ab und die Schleimhaut der Gebärmutter
wird _____. Die abgestorbene Eizelle und die abgebaute Schleimhaut werden
durch die Scheide hindurch abgestoßen. Die junge Frau „blutet“ dann, denn sie hat ihre

_____. Wird eine Frau nicht schwanger, finden diese Vorgänge in einem
Zyklus von ungefähr _____ statt. Dieser _____ wird Menstruations-
zyklus genannt.,

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de